

Herzliche Einladung zum Kunst-Parcours STATION 7:



Planetary Intimacies

Schwarzecker Straße 80, Ramsau, 17.00 Uhr

Grußwort: H. Gschoßmann, Bürgermeister Ramsau

Einführung: Stefan Wimmer, Direktor Kunstakademie Bad Reichenhall

Planetary Intimacies (*1989) ist gleichermaßen Künstlername wie künstlerisches Feldforschungsprojekt. Es erforscht neue Wege des Zugangs zum *Anthropozän* mit installativer Landschaftsmalerei, experimenteller Kartografie und sensorischer Forschung. Die Künstler*innen suchen mittels einer traditionellen Technik, der Darstellung der Natur als Landschaftsbild, aber einem intensiven und langwierigen Prozess der Begegnung von Mensch und Natur im Naturraum durch das Malen in der Landschaft nicht nur eine Ansicht, sondern eine Vernetzung von Mensch und Natur zu erreichen.



Wenn Landschaftsmalerei die Landschaft nicht mehr abgebildet, sondern sich mit der Natur verbindet, kann so ein Ausgangspunkt für einen Dialog geschaffen werden. Der Inhalt der Bilder steht dabei in engem Zusammenhang zu wissenschaftlichen Darstellungen der Landschaft. Sich verändernde Topografien und Klimadiagramme fließen gleichermaßen in den Dialog der jeweiligen Natur mit ein. Der Malprozess variiert dabei zwischen einem eiligen Farbauftrag mit dem Pinsel in wenigen Minuten und dem Sammeln und Herstellen der Farben aus vor Ort gefundenen Pigmenten über mehrere Tage. Die Bilder lassen sich verstehen als ein Aushandeln des Gleichgewichts zwischen physischer Begegnung und dem unaufhaltbaren Voranschreiten des Klimawandels.

Hierfür platziert Planetary Intimacies am Hochschwarzeck in der Ramsau drei fest installierte Gerüste aus Stahlrohren mit Gummiseilen bespannt mit einer halbtransparenten Leinwand auf der alle Informationen zu Wetter und Klima der Region, Landschaft, Topografie und die Klimaveränderung gedanklich und künstlerisch eingearbeitet werden. Die Interaktion des Gewebes mit Wind und Wetter ist dabei beabsichtigt und Teil des Konzeptes. Die Besucher sind eingeladen mit der Wanderung durch die Natur an die drei Standorte sich mit der Natur und der Landschaft zu verbinden und mit den Kunstwerken eine reflexive Begegnung zu haben. Denn nur die individuelle Beziehung des Einzelnen mit der Natur kann das notwendige Bewusstsein für Klimaveränderung schaffen und eine Änderung des eigenen Verhaltens auslösen.



Planetary Intimacies hat/haben eine Ausbildung als Designer an der FH in Nürnberg und der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle/Saale. Aktuell ein Studium der Kunstakademie in Nürnberg. Unter anderen war Planetary Intimacies an diversen Ausstellungen in Deutschland beteiligt und hat vergleichbare Projekte bereits in Island und Südamerika realisiert.